

Anlage 3

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Kreistagsfraktion Rheingau-Taunus

Mainzer Allee 17-19
65232 Taunusstein
Fraktionsvorsitzender: Georg A. Mahr

Tel. (06128) 2467 12, Fax: 2467 20
E-Mail: kontakt@spdfraktion-rtk.de
Geschäftsführerin: Wendy Penk



SPD-Fraktion Rheingau-Taunus, Mainzer Allee 17-19, 65232 Taunusstein
Herrn Kreistagsvorsitzenden
Klaus-Peter Willsch
Heimbacher Str. 7
65307 Bad Schwalbach

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Klaus-Peter Willsch'.

25. August 2020

Sehr geehrter Herr Willsch,
bitte nehmen Sie den nachstehenden Änderungsantrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagsitzung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. A. Mahr'.

Georg A. Mahr
Fraktionsvorsitzender

Änderungsantrag zu KT-TOP III. 15 CDU-Antrag Resolution Respekt vor Einsatzkräften:

Der vorliegende Antrag wird folgendermaßen ergänzt:

Um den Rückhalt der hessischen Polizeikräfte in der Bevölkerung zu stärken, ist es dringend erforderlich, dass alle notwendigen Maßnahmen durch das Hessische Innenministerium ergriffen werden, um die Polizei aus den negativen Schlagzeilen zu bringen.

Der Kreistag fordert darüber hinaus das Hessische Innenministerium auf, die Kräfte des regionalen Verkehrsdienstes im Rheingau-Taunus-Kreis zu stärken. Dies bringt den bereits eingesetzten Kräften die notwendige Entlastung und demonstriert die Wertschätzung für deren wichtige Arbeit in unserem Kreis.

Begründung:

Der Respekt vor den Einsatz- und Polizeikräften ist auch in unserem Kreis ein wichtiges Thema. Gerade in Zeiten, in denen diese leider immer wieder körperlichen und verbalen Angriffen ausgesetzt sind, ist es umso wichtiger, dass sich auch die Gremien des Rheingau-Taunus-Kreises deutlich hinter diese Kräfte stellen.

Insbesondere was die Polizeikräfte angeht ist daher unerlässlich, dass sich die politische Führung der Hessischen Polizei dafür einsetzt, die Negativschlagzeilen in der Presse über unsere hessischen Polizistinnen und Polizisten nachhaltig zu reduzieren.

Der Kreistagsvorsitzende Klaus-Peter Willsch hat erst kürzlich gefordert, dass man die Solidarität mit den Einsatz- und Polizeikräften nicht nur in „Sonntagsreden“ zum Ausdruck bringt, sondern als politische Verantwortungsträger auch mit konkreten Maßnahmen zum Ausdruck bringt. Daher ist es angezeigt, dass sich der Kreistag auch den personellen Ressourcen der Polizeikräfte im Kreis, konkret denen des Verkehrsdienstes, widmet.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.